Ressort: Entertaiment

"MeToo"-Debatte: Hanya Yanagihara gegen Schmähung von Kunstwerken

New York, 23.01.2019, 12:01 Uhr

GDN - Die US-Schriftstellerin und Chefredakteurin des T-Magazins der "New York Times", Hanya Yanagihara, hält nichts davon, die Arbeit von Künstlern zu schmähen, die etwa im Zuge der "MeToo"-Debatte des sexuellen Missbrauchs beschuldigt werden. "Beides sollte für sich allein stehen: das Werk und die Person", sagte die Autorin des Weltbestsellers "Ein wenig Leben" dem "Zeitmagazin".

Sie könne sich immer noch mit Vergnügen Filme von Woody Allen anschauen. Aber sie könne Menschen verstehen, die das nicht tun, weil sie Abscheu gegenüber dem Regisseur empfinden. Am 28. Januar erscheint Yanagiharas Roman "Das Volk der Bäume" auf Deutsch. Er erzählt die Geschichte eines Wissenschaftlers, der für seine herausragende Forschungsarbeit den Nobelpreis bekommt und am Ende seiner Karriere wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt wird.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-118902/metoo-debatte-hanya-yanagihara-gegen-schmaehung-von-kunstwerken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com